

## INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR B501AP (-IV, -BK) UND B524HTR INTELLIGENTE MELDERSOCKEL

Vor der Installation von Meldersockeln lesen Sie bitte gründlich die „Richtlinien für intelligente Feuermeldesystem“ von System Sensor durch. Darin sind Informationen über Abstände, Anordnungen, Zonen und Anwendungen von Meldern enthalten. Kostenlose Exemplare sind bei System Sensor erhältlich.

### ALLGEMEIN

Die Meldersockel sind für den Betrieb mit den Brandmeldern der Serie 500, 200, 200+ und den Meldern Typ 200 mit erhöhter Intelligenz sowie deren Modellvarianten geeignet (Hinweis: Bei dem Einsatz des Meldersockels B524HTR in Verbindung mit den intelligenten Brandmeldertypen 200 mit Isolator wird die Isolatorfunktion nicht unterstützt. Der Standard Meldersockel B501AP hat die Farbe weiß. Die Typenbezeichnung „IV“ steht für die Gehäusefarbe Elfenbein und „BK“ für Schwarz. Weitere Informationen zur Kompatibilität entnehmen Sie bitte der Dokumentation der Brandmelderzentrale.

### INSTALLATION

#### Montage

Der Meldersockel sollte mit Flachkopfschrauben (max. 4mm Gewindedurchmesser und max. 8mm Kopfdurchmesser) montiert werden. Falls notwendig sollten passende Anschlussdosen verwendet werden. Der Standardabstand der Befestigungspunkte beträgt 60mm, mit dem Sockel B501AP sind jedoch 50mm bis 60mm und mit Sockel B524HTR sind 51mm bis 60mm möglich.

Der Sockel B501AP hat seitliche Sollbruchstellen für die Kabeleinführung bei der Aufputz-Montage. Die Markierung der Sollbruchstellen (keine oder mit I bzw. II markiert) müssen für eine geradlinige oder gegenläufige Kabelführung ausgerichtet werden.

### VERDRAHTUNG

Die Verdrahtung muss den lokalen und nationalen Normen und Anforderungen entsprechen. An die Anschlussklemmen des Meldersockels können Kabel mit einem Querschnitt von 0,75mm<sup>2</sup> bis 2,5mm<sup>2</sup> angeschlossen werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise zur Spezifikation der Anschlusskabel in der Anleitung der Brandmelderzentrale.

**Hinweis:** Zur Überwachung der Kontakte muss die Kabelführung unterbrochen werden. Kabel nicht unter den Klemmen durchschleifen.

Siehe nebenstehende Grafik zur detaillierten Verdrahtung.

### SABOTAGESCHUTZ / ENTNAHMESICHERUNG

Die B500 Meldersockel verfügen über eine Melderentnahmesicherung durch die - im aktivierten Zustand - eine Entnahme des Melders aus dem Sockel ohne Werkzeug nicht möglich ist

Zur Aktivierung dieser Sicherung ist die Kunststoffzunge vor der Installation aus dem Meldersockel zu entfernen (Abbildung 1a). Um die Melder trotz eingebauter Sicherung aus dem Sockel zu entnehmen, kann ein schmaler Schraubendreher in die seitliche Öffnung des Sockels eingesteckt, der Kunststoffhebel nach innen gedrückt und der Melder durch eine Linksdrehung entnommen werden (Abbildung 1b).

**Hinweis:** Bei aktivierter Entnahmesicherung ist der Einsatz des Melderentnahmewerkzeuges nicht möglich ohne den Sockel zu beschädigen.

#### Abbildung 1a: Melderentnahmesicherung aktivieren

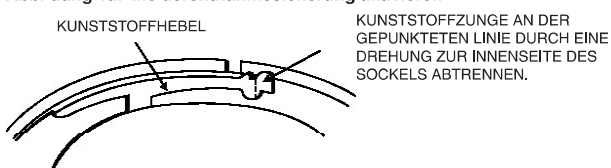


Abbildung 1b: Melderkopf vom Sockel abnehmen

NUTZEN SIE EINEN SCHRAUBENDREHER MIT SCHMALER KLINGE UM DEN KUNSTSTOFF IN PFILRICHTUNG HERAUSZUDRÜCKEN.



### MELDERPARALLELANZEIGEN

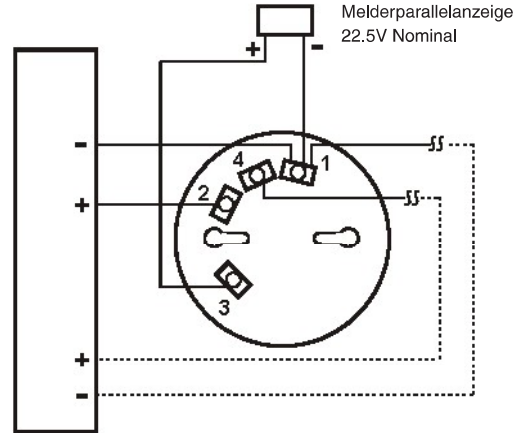
Optional steht die LED-Melderparallelanzeige RA400Z zur Verfügung. Durch die rechteckige Montageplatte kann die Anzeige auf einer Schalterdose/Unterputzdose befestigt werden.

Falls eine andere Parallelanzeige eingesetzt werden soll ist sicherzustellen, dass diese für den Betrieb in Verbindung mit den System Sensor Analogbrandmeldern geeignet ist: 22,5V; 10,8mA @ 24VDC Versorgungsspannung.

### B501AP (-IV, -BK) MELDERSOCKEL

Wenn die Erkennung der Melderadresse gefordert ist, ohne dass der Melderkopf aus dem Sockel entnommen werden muss, kann das Beschriftungsfeld aus der Innenseite herausgetrennt und in die entsprechende Öffnung der Außenseite des Meldersockels gesteckt werden.

Die Melderentnahmesicherung befindet sich an der Seite des Meldersockels zwischen Klemme 2 und 4.



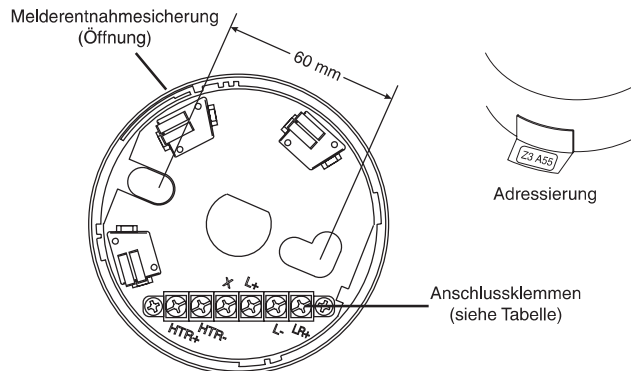
- Klemme 1: Loop (-) IN und OUT und Parallelanzeige (-)
- Klemme 4: Loop (+) Out
- Klemme 2: Loop (+) In
- Klemme 3: Parallelanzeige (+)

### B524HTR BEHEIZBARER MELDERSOCKEL

Dieser Meldersockel enthält eine Antikondensationsheizung für Anwendungen bei niedrigen Temperaturen.

#### B524HTR Technische Daten:

Durchmesser:	103 mm
Höhe:	36 mm
Gewicht:	91 g
Maximale Spannung:	32 V (DC oder AC)
Leistung bei 24V:	1,9 W
Max. Spitzenleistung:	4W
Heizwiderstand:	300 Ohm
Betriebstemperatur:	-30 °C bis +60 °C
Umgebungsbedingungen:	10% bis 93% relative Feuchte, ohne Betauung



Klemme	Platinenaufdruck	Anschluss
1	HTR+	HTR+: Heizung Spannungsversorgung
2	HTR-	HTR-: Heizung Spannungsversorgung
3	X	Nicht belegt (Kabelabschirmung)
4	L+	Loop +
5	L-	Loop -
6	LR+	Parallelanzeige +

#### Hinweis:

1. Für den Meldersockel B524HTR ist eine externe Spannungsversorgung des Heizwiderstandes erforderlich.
2. Stellen Sie sicher dass vor der Inbetriebnahme alle Anschlussklemmen fest angezogen sind.
3. Für den Meldersockel B524HTR steht ein selbstklebendes Beschriftungsfeld zur Verfügung, welches einfach an dem Meldersockel befestigt wird und die Kennzeichnung des Melders ermöglicht ohne den Melderkopf aus dem Sockel zu entfernen.